

Lasst uns Frankfurt in ein Blumenmeer verwandeln



Esther Bejarano überlebte als Mitglied des „Mädchenorchesters“ das deutsche Vernichtungslager Auschwitz und konnte vor 76 Jahren auf dem Todesmarsch der Häftlinge des KZ-Ravensbrück der SS entkommen. Sie fordert: „Der 8. Mai muss ein Feiertag werden! Ein Tag, an dem die Befreiung der Menschheit vom NS-Regime gefeiert werden kann. Das ist überfällig seit sieben Jahrzehnten. Und hilft vielleicht, endlich zu begreifen, dass der 8. Mai 1945 der Tag der Befreiung war, der Niederschlagung des NS-Regimes.“ Eine entsprechende Petition (www.change.org/8mai) haben inzwischen über 60.000 Menschen unterzeichnet. Der Frankfurter Oberbürgermeister, Peter Feldmann, hat sich diese Forderung zu Eigen gemacht.

Die Zeitzeugin und Vorsitzende des Auschwitz-Komitees in der BRD bittet darum, an Orten, die an die Opfer des Faschismus und Widerstandskämpfer*innen erinnern, mit Schildern,

Plakaten und Blumen den Befreiern zu danken. Wir, Mitglieder der Parteien, Organisationen und Initiativen, die den Tag der Befreiung auf dem Römerberg in kleinerem Rahmen feiern, als wir es wünschen, wir schließen uns dieser Bitte von Esther Bejarano an.

Es finden sich in unserem Stadtbild viele Stellen und Orte, die geeignet sind, mit Blumen, roten und weißen Bändern und Schildern den Befreiern zu danken und den Widerstandskämpfer*innen zu gedenken.

Hier ist eine Aufstellung der Gedenkstellen in Frankfurt: http://www.gedenkorte-frankfurt-main.de/gom_orts_liste.php?PHPSESSID= Hilfreich ist auch der Stadtplan von Frankfurt, auf dem Gedenkorte markiert sind: <https://www.frankfurt1933-1945.de/nc/topografie/aktueller-plan/show/4/>



Weitere Aktionen:

„Wir sind 100 Jahre Antifa“ Vorabenddemo zum Tag der Befreiung.

1921 haben sich in Italien mit den „arditi del popolo“ die ersten antifaschistischen Gruppen überhaupt gegründet. Deshalb wollen wir uns gemeinsam mit allen Antifaschist:innen die Straßen nehmen und deutlich machen, dass Antifaschismus noch immer eine bittere Notwendigkeit ist.

Los geht's am Freitag, 07.05.2021 | 18 Uhr | Saalbau Gallus

Alles weiter zur Demo hier:

<https://oatfrankfurt.noblogs.org/post/2021/04/15/wir-sind-100-jahre-antifa/>

Gedenken an die Ermordeten im Zuchthaus Preungesheim

Wir gedenken der Opfer im Zuchthaus Preungesheim

8. Mai, 11.00 Uhr, JVA Preungesheim, Homburger Landstraße / Auf der Platte

Kurze Ansprache, Porträts von Albrecht Ege (SPD) und Anneliese Hövel (KPD), Blumen an den Gedenktafeln

und ewig weht der kalte Wind

Gedenkveranstaltung der Omas gegen Rechts Frankfurt zum Tag der Befreiung am 8.Mai

Anlässlich des 76. Jahrestages der Befreiung vom Nationalsozialismus werden die Omas gegen Rechts Frankfurt eine Gedenkstunde auf dem Hauptfriedhof abhalten. Schwerpunktmäßig gedenken wir in diesem Jahr den 500.000 ermordeten Sinti und Roma und den 300.000 Euthanasie Opfer des Naziregimes. Ricardo-Lenzi Laubinger, Vorsitzender der Sinti Union Hessen und der Sinti Union Deutschland, wird über das tragische Schicksal seiner Familie im 3. Reich berichten und über das leider noch immer von Diskriminierung bestimmte Leben der Sinti und Roma in Deutschland heute. Anschließend werden Passagen aus seinem Buch „und ewig weht der kalte Wind“ vorgelesen. Eine Kurzbiographie eines Euthanasieopfers wird die Grausamkeit und Herzlosigkeit aufzeigen, die diesen Menschen und deren Angehörigen angetan wurde

Den Abschluss der Veranstaltung wird ein Gedicht eines unter den Nationalsozialisten verbotenen Schriftstellers bilden, mit anschließender Blumenniederlegung unter Musikbegleitung. Das feierliche Rahmenprogramm wird musikalisch mit Sinti Musikbeiträgen (Geige und Gitarre) begleitet. Außerdem wird Ricardo-Lenzi Laubinger mit seiner Geige das Stück „Einsam unterm Sternenzelt“, von dem jüdischen Komponisten Georges Boulanger, vortragen, welches dieser zum Gedenken an seine von den Nazis ermordete Familie verfasste. Die Omas gegen Rechts Frankfurt laden herzlich zu dieser Gedenkfeier ein, welche um 12.30 Uhr, an dem Mahnmal zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus auf dem Hauptfriedhof stattfindet.